

Vergleichender Mischfuttermittelttest Nr. 10/22 Ergänzungsfutter für Mutterschafe, Ergänzungsfutter für Lämmer, Ergänzungsfutter für Mutterschafe und Lämmer aus verschiedenen Regionen Deutschlands

Im vorliegenden bundesweiten Warentest des Verein Futtermitteltest e.V. (VFT) wurden von Januar bis März 2022 sechs Ergänzungsfutter für Mutterschafe, drei Ergänzungsfutter für Lämmer sowie drei Kombiprodukte zur Fütterung von Mutterschafen und Lämmern beprobt, nach amtlichen bzw. VDLUFA-Methoden in akkreditierten Laboren untersucht und im Hinblick auf Deklarationstreue und den vorgesehenen Einsatzzweck bewertet.

Die deklarierten Energiegehalte der Testfutter bewegten sich in einer Spanne von 10,0 bis 10,8 MJ ME/kg, die Rohproteingehalte betrugen nach den Herstellerangaben 14,0 bis 20,0 %. Bei vier Ergänzütern wurde die Zusammensetzung in Form der freiwilligen prozentualen Angabe der Einzelkomponenten angegeben.

Die Kriterien der Prüfungsdurchführung durch den VFT, fachliche Vorgaben und Richtwerte für Ergänzungsfutter für Schafe und Lämmer können im Internet unter www.futtermitteltest.de abgerufen werden. Ebenfalls dort eingestellt sind die Ergebnisse früherer Testreihen für Schaf- und Lämmerfutter.

Kommentierung der Ergebnisse

Die Prüfung der Inhaltsstoffe auf Einhaltung der Deklarationstreue bestätigte im vorliegenden Warentest bei allen zwölf Ergänzungsfuttermitteln die Herstellerangaben. In Tabelle A ist eine Übersicht über die wichtigsten untersuchten Parameter dargestellt.

Im zweiten Teil der Warentestprüfung werden die Nährstoff- Energie- und Mineralstoffgehalte der Ergänzungsfutter den in den Bewertungsschemata zugrunde gelegten Richtwerten gegenübergestellt und beurteilt. Außerdem erfolgt eine fachliche Bewertung der Fütterungsempfehlungen der Hersteller (Bezeichnung und Fütterungshinweis auf dem Sackanhänger) auf Basis des vorgegebenen Einsatzgebietes.

Die Ergänzern der vorliegenden Warentestprüfung sind für den Einsatz zum Zeitpunkt der Bedeckung, während Trächtigkeit und Laktation sowie in der Lämmeraufzucht- und -mast konzipiert. Ein Futter wurde vom Hersteller explizit als Milchleistungsfutter für laktierende Schafe ausgewiesen. Da der Bedarf der Mutterschafe und Lämmer in den einzelnen Leistungsabschnitten differiert, ist für den Schafhalter für eine bedarfsgerechte Versorgung der Tiere die Kenntnis der beiden zentralen Kenngrößen Rohprotein- und Energiegehalt besonders wichtig. Das Schaffutter Pell. der AGRAVIS Mischfutter, Leine-Weser, Braunschweig unterschreitet mit 10,0 MJ umsetzbarer Energie den geforderten Mindestenergiegehalt von 10,2 MJ/kg Futter und wurde deshalb in Verbindung mit fehlenden Angaben zur Einsatzmenge auf die Note „2“ abgewertet. Beim Kombiprodukt L160 (PAFAHG, Auma) wurde der vom Hersteller angegebene Energiegehalt mit 0,7 MJ/kg deutlich überschritten. Dies führte zwar zu keiner Abwertung des Futters, dennoch sollte der deklarierte Energiegehalt vor dem Hintergrund einer bedarfsgerechten Rationsgestaltung entsprechend eingehalten werden. Auffallend ist auch, dass keines der geprüften Futter einen Energiegehalt von mehr als 10,8 MJ ME/kg aufweist, welche in den Leistungsabschnitten hochtragend und laktierend sowie in der intensiven Lämmermast zum Einsatz kommen sollten. Bei zwei weiteren Ergänzütern für Lämmer wurden knappe Rohproteinuntergehalte (Lämmerkraft ko, FOR FARMERS, Thesing und KAM Lämmermast LMA (KAMA, Senden) und bei einem Ergänzungsfutter für Mutterschafe (HEMO Schafkraft AL, LIKRA West, Ingolstadt) ein leichter Rohproteinübergehalt über die engere VFT-Toleranz hinaus ermittelt.

Die fachlichen Vorgaben für die Ausstattung der Lämmer-/ Schaffutter mit Mineralstoffen wurden bei mehreren der geprüften Futter nicht erfüllt. So wurde bei den Ergänzern für Lämmer Mawel Lämmerkraft Pell, AGRAVIS Münster und beim Lämmerkraft ko, FOR FARMERS, Thesing der fachlich geforderte Mindestgehalt von 0,5 % Phosphor nicht eingehalten. Beim deuka Schaffutter, gek (DEUTSCHE TIERNÄHRUNG CREMER, Höltinghausen) und beim KAM Lämmermast LMA (KAMA, Senden) wurde das Calcium : Phosphor-Verhältnis von mindestens 2:1 für Schafe bzw. 2,5 : 1 für Lämmer nicht eingehalten, was zur Abwertung der Futter auf Note „2“ bzw. „3“ führte. Hierbei ist kritisch anzumerken, dass gerade bei laktierenden Mutterschafen eine ausgewogene Mineralstoffversorgung für die Milchbildung und die Milchleistung von Bedeutung ist und bei Bocklämmern durch ein zu knappes Ca : P-Verhältnis die Gefahr von Harnries steigt.

Ein weiteres wichtiges Prüfkriterium stellt der Kupfergehalt der Mischfutter dar. Aufgrund der Sensitivität von Schafen gegenüber einer Kupfervergiftung enthalten Kraftfutter für Mutterschafe und Lämmer in der Regel kein zusätzlich zugesetztes Kupfer, so auch in der vorliegenden Testreihe. Beachtet werden muss jedoch auch die nativ im Futter enthaltene Kupferkonzentration über die im Futter enthaltenen Einzelkomponenten. Denn bei Überschreitung einer Konzentration von 10 mg/kg Futter kann es bei besonders empfindlichen Rassen bereits zu Problemen kommen. In der vorliegenden Testreihe wies das Futter Mawel Lämmerkraft Pell, AGRAVIS Münster gemäß Laborbefund einen nativen Kupfergehalt von 12,8 mg/kg Futter auf, womit unter Berücksichtigung des Analysenspielraums ein leicht erhöhter Kupfergehalt aus nativen Kupferquellen festgestellt wurde. Dementsprechend wurde der betroffene Ergänzer in Verbindung mit der Nichteinhaltung des fachlich geforderten Mindest-Phosphorgehaltes auf die Note „2“ abgewertet.

Bei der fachlichen Bewertung werden auch Angaben zum Einsatzzweck berücksichtigt, die aus dem Fütterungshinweis und den Herstellerangaben hervorgehen. Größtenteils konnten die Fütterungshinweise der geprüften Futter als ausreichend für den Einsatzzweck bewertet werden. Bei drei Mischfuttern fehlten jedoch Hinweise zur täglichen Einsatzmenge der geprüften Futter. Ohne diese Information kann die Futtergabe in der Praxis oftmals nicht optimal umgesetzt werden.

Neben dem eigentlichen Fütterungshinweis weisen mehrere Prüffutter einen zusätzlichen Warnhinweis zur maximalen täglichen Einsatzmenge aufgrund der im Futter enthaltenen höheren Zusatzstoffgehalte auf. Als maximale Einsatzmenge wird beispielsweise für zwei Ergänzungsfutter für Mutterschafe in der vorliegenden Testreihe 40 bzw. 50 % der Tagesration angesetzt, was praxisüblichen maximalen Einsatzmengen bei hochleistenden Mutterschafen entspricht. Bei zwei Kombifuttern für Mutterschafe und Lämmer liegt die maximale tägliche Einsatzmenge bei 40 bzw. 50 % der Tagesration. Die hieraus folgende angenommene Grundfutteraufnahme für Lämmer von etwa 50-60 % entspricht nicht den Praxisbedingungen bei einer intensiven Lämmermast, da diese unter üblichen Mastbedingungen geringere Anteile an Grundfutter in der Tagesration aufweist. Dies sollte zukünftig in der Mischfutterkonzeption entsprechend berücksichtigt werden, um überhöhte Aufnahmen an Zusatzstoffen zu vermeiden.

Die Testergebnisse und ihre Interpretationen gelten ausschließlich für die geprüften Chargen und sind auf andere Produkte oder Zeiträume nicht übertragbar.

Vergleichender Mischfuttertest **10/2022**
 Ergänzungsfutter für Mutterschafe, Ergänzungsfutter für Lämmer
 Ergänzungsfutter für Mutterschafe und Lämmer
 Januar bis März 2022 aus verschiedenen Regionen Deutschlands

Tabelle A: Prüfung der Inhaltstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender Befund	weitere Befunde		
		Energie (ME) MJ/kg	Roh- protein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %		ADFom %	Kupfer mg	Ca : P- Verhältnis
Ergänzungsfutter für Mutterschafe											
AGRAVIS Mischfutter Leine-Weser, Braunschweig	Schaffutter Pell.	10,0	16,0	1,70	0,60	11,5	2,8		15,7	7,3	3,3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Höltinghausen	deuka Schaffutter, gek.	10,8	16,0	0,80	0,78	11,5	3,8		14,6	9,8	0,9
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	Club Schafkraft OG, gek.	10,2	20,0	1,80	0,69	11,7	3,2		15,6	8,3	2,2
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milch- schaf- und Ziegenfutter 14-2 - ohne Sojapress- kuchen, Bioland	6,7 *	14,0	1,60	0,55	6,7	2,7		8,2	10,2	2,4
Likra West, Ingolstadt	HEMO Schafkraft AL	10,2	17,0	1,50	0,55	10,5	2,5		13,7	8,5	2,6
RKW Mittelweser Heide, Schwering	Raiff. Schafe S2 Pellet	10,2	18,0	1,80	0,63	9,4	3,3		11,2	7,3	2,8
Ergänzungssfutter für Lämmer											
ATR, Golzern	ATR Lämmermast 18% Golzern gepr	10,8	18,0	1,50	0,49	7,8	3,2		12,8	6,5	2,7

ForFarmers Thesing, Rees-Haffen	Lämmerkraft ko	10,5	18,0	1,80	0,41	9,3	2,7		11,2	9,4	3,9
KAMA, Senden	KAM Lämmermast LMA	10,2	18,0	1,60	0,53	10,8	2,5		13,5	11,2	2,5
EF für Mutterschafe und Lämmer											
AGRAVIS, Münster	Mawel Lämmerkraft pell	10,8	16,0	1,50	0,40	9,0	2,5		10,7	12,8	4,0
Deutsche Tiernahrung Cremer, Bramsche	deuka Schaf- und Lammfutter, gek.	10,6	17,0	1,60	0,50	11,0	3,2		14,7	4,9	2,6
PAFAHG, Auma	L 160	10,8	16,0	1,35	0,50	6,3	3,0		8,6	7,2	2,6

* Angabe in MJ NEL

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Ergänzungsfutter für Mutterschafe				
AGRAVIS Mischfutter Leine-Weser, Braunschweig	Schaffutter Pell.	EF für Zuchtschafe	Energie-Mindestwert unterschritten Hinweise zur Einsatzmenge fehlen	2
Deutsche Tiernahrung Cremer, Höltinghausen	deuka Schaffutter, gek.	EF für Schafe, bis 1,5 kg zum Grundfutter an Mutterschafe und Böcke, Futter ohne Zusatz von Kupfer, nach Rationsberechnung	Ca : P-Verhältnis nicht eingehalten	2
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	Club Schafkraft OG, gek.	EF für Schafe, während der Deckzeit, in der Trächtigkeit und in der Säugezeit, bis 1,5 kg zum Grundfutter für Mutterschafe und Böcke, Futter ohne Zusatz von Kupfer, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchschaf- und Ziegenfutter 14-2 - ohne Sojapresskuchen, Bioland	EF für Milchschafe und-ziegen, mit 3 kg je Tier und Tag, ausreichend Raufutter anbieten, Ökofutter; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	ohne

Likra West, Ingolstadt	HEMO Schafkraft AL	EF für Mutterschafe und -ziegen, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen insbesondere während der Trächtigkeit und Säugezeit, zusätzliche Mineralisierung notwendig; Komponentenangabe in Prozent	Knapper Rohprotein-Übergehalt Hinweise zur Einsatzmenge fehlen	2
RKW Mittelweser Heide, Schweringen	Raiff. Schafe S2 Pellet	EF für Zuchtschafe, mit 0,5-1,0kg je Tier und Tag; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Lämmer				
ATR, Golzern	ATR Lämmermast 18% Golzern gepr	EF für Mastlämmer, nach Rationsberechnung, je nach Mastverfahren und Alter bis 1 kg je Tier und Tag, auf ausreichende Mineralisierung achten	In Ordnung	1
ForFarmers Thesing, Rees-Haffen	Lämmerkraft ko	EF für Lämmer	Knapper Rohprotein-Untergehalt Phosphor-Mindest-Wert unterschritten Hinweise zur Einsatzmenge fehlen	2
KAMA, Senden	KAM Lämmermast LMA	EF für Mastschafklämmer, von 20-40 kg LG (19./20. LW) zur freien Aufnahme, Komponentenangabe in Prozent	Knapper Rohprotein-Untergehalt Ca : P-Verhältnis nicht eingehalten	3
EF für Mutterschafe und Lämmer				
AGRAVIS, Münster	Mawel Lämmerkraft pell	EF für Schaf- und Ziegenlämmer, Lämmermast im Stall: mit Heu zur freien Verfügung, Lämmermast auf der Weide: 0,5-1,0 kg, Lämmeraufzucht im Stall und auf der Weide: max 0,5 kg je Tier und Tag, zur Aufkonditionierung (Flushing) der Mutterschafe: 0,5 kg je Tier und Tag zur Grundfutterrations	Phosphor-Mindest-Wert unterschritten Kupfer leicht überhöht	2
Deutsche Tiernahrung Cremer, Bramsche	deuka Schaf- und Lammfutter, gek	EF für Schafe, bis 1,5 kg an Mutterschafe und Böcke, je nach Aufzuchtintensität bis 1,0 kg an Aufzucht- und Mastlämmer, Futter ohne Zusatz von Kupfer, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
PAFAHG, Auma	L 160	EF für Lämmer, Mutterschafe und Ziegen, in der Aufzucht mit einer Hand voll (50 g/Tier/Tag) beginnen und langsam steigern, der Grundfutteranteil sollte in der Aufzucht 30 % und bei ausgewachsenen Tieren 50 % betragen	Energie-Überschreitung	1